

Theoriegeleitete Unterrichtsplanung

Methoden: Direkte Instruktion

Schule	NMS Nord Eferding
Unterrichtsgegenstand	Geografie und Wirtschaftskunde
Praxispädagogin	Mag. Eva Heider-Stadler, BEd
Klasse	2
Zeit	50 min
Thema	Amerikanische Stadt
Student	Thomas Minhöfer

Lehrplanverweis:

Leben in Ballungsräumen:

Das Leben in Ballungsräumen und peripheren Räumen vergleichen.

Erfassen von Merkmalen, Aufgaben und Umweltproblemen in Ballungsräumen.

Erkennen der Vernetzung zwischen Kernstadt und Umland.

Vernetzung zwischen Kernstadt und Umland.

Situationsanalyse:

- Schulklasse: 22 Schülerinnen und Schüler
- Schulstufe: 2. Klasse
- Ausstattung: Computer, Tafel mit Kreide und ein Beamer
- Unterrichtsbedingungen: verschiedene Leistungsvermögen, jedoch keine gravierenden Defizite ersichtlich

- Soziale Situation: freundlich, es wird am Unterricht teilgenommen, sehr wenig Störungen

Vorwissen:

- Die Schülerinnen und Schüler verfügen bereits über genügend Wissen zum Thema Stadt an das gut angeknüpft werden kann.

Didaktisches Modell

Die Stundeplanung erfolgt an Anlehnung des Grell & Grell-Modells, welches wie folgt aufgebaut ist.

- Phase 0: Direkte Vorbereitung
- Phase 1: Auslösen positiver reziproker Effekte
- Phase 2: Informierender Unterrichtseinstieg
- Phase 3: Informationsinput
- Phase 4: Anbieten von Lernaufgaben
- Phase 5: Selbstständige Arbeit an Lernaufgaben
- Phase 6: Auslöschung
- Phase 7: Feedback und Weiterverarbeitung
- Phase 8: Verschiedenes und Gesamtevaluation

Kompetenzen

Groblernziel: Die Schülerinnen und Schüler haben einen ersten großen Überblick über die US-amerikanische Stadt-

Feinlernziel: Die Schülerinnen und Schüler wissen über die die verschiedenen Stadtviertel Bescheid.

Zielanalyse

Sachkompetenz:	Wissen: Die Funktionen der unterschiedlichen Stadtviertel kennen.
	Verstehen: Einordnen der Stadtviertel und erkennen, dass es große Unterschiede zum eigenen Leben gibt.
	Tun-können: Mit dem neugewonnenen Wissen Bezüge zur eigenen Lebensrealität herstellen
Soziale Kompetenz:	Die Fähigkeit anderen zuzuhören und sachlich zu diskutieren
Selbstkompetenz:	Eigenständig ein Arbeitsblatt ausfüllen und Schlussfolgerungen aufstellen

Verlaufsplanung

Phase	Tätigkeit	Sozialform	Materialien	Zeit
0	Direkte Vorbereitungen treffen	-	Computer, Kreide, Beamer	2 min
1	Auslösen positiv reziproker Affekte	Lehrervortrag	-	1 min
2	Informierender Unterrichtseinstieg	Lehrervortrag	Computer, Beamer	3 min
3	Brainstorming	Plenum	Tafel, Kreide	5 min
4	Informationsinput	Lehrervortrag	Computer, Beamer	10 min
5	Gemeinsames üben	Plenum	Arbeitsblatt	4 min
6	Selbstständiges arbeiten	Einzelarbeit	Arbeitsblatt	15 min
7	Auslöschung		Klangschale	1 min
8	Feedback	Plenum	Arbeitsblatt	7 min

9	Evaluation	SuS Gespräch	-	2 min
---	------------	--------------	---	-------

Phase 0: Sicherstellen, dass Computer, Beamer, Arbeitsblätter, Tafel, Kreide vorhanden und funktionstüchtig sind.

Phase 1: Versuchen eine gute, lernförderliche Stimmung zu erzeugen.

Phase 2: Erklären, dass man für die nächsten 4 Unterrichtseinheiten die Lehrperson ist sowie den Ablauf und das Ziel der Unterrichteinheit erörtern.

Phase 3: Brainstorming auf der Tafel zur Thematik Stadt. Als Auffrischung für die Lernenden sowie für die Lehrkraft als Check des Vorwissens

Phase 4: Informationsinput über die US-amerikanische Stadt

Phase 5: Arbeitsblatt austeilen und die ersten paar Fragen gemeinsam durchführen.

Phase 6: Selbständiges bearbeiten des Arbeitsblatts

Phase 7: Hinführen von der Arbeitsphase zum Vergleichen

Phase 8: Kontrolle des Arbeitsblatts

Phase 9: Evaluieren mithilfe der Lernenden, ob ihnen die Unterrichtseinheit gefallen hat.

Quellen:

<https://www.yaclass.at/p/geografie-und-wirtschaftskunde/12-schulstufe/lokal-regional-global-vernetzungen-wahrnehmungen-konflikte-19275/staedte-als-lebensraeume-und-oekonomische-zentren-18873/re-1296722a-7cbf-4efe-82a7-6cc2bfc15454>

<https://www.klett.de/alias/1004593>

Fridrich, C. & Kulhanek-Wehlend, G. (Hrsg.). (2014). *Unterwegs - Geographie und Wirtschaftskunde* [NMS - Neue Mittelschule, AHS-Unterstufe - Allgemeinbildende höhere Schule], 1. Auflage). Wien: öbv

Arbeitsblatt US-amerikanische Stadt

- 1) Nach welchem Muster ist die US-amerikanische Stadt aufgebaut?
- 2) Die Downtown ist das Stadtzentrum der nordamerikanischen Großstadt.
- 3) sind Wohnviertel in nordamerikanischen Vorstädten.
- 4) Ein ist oft ein älteres Stadtviertel, in dem meist ausgegrenzte Bevölkerungsgruppen leben.
- 5) In welchem Stadtteil pendeln sehr viele Amerikaner zur Arbeit?
- 6) In welchem Stadtteil sehen sich die Häuser sehr ähnlich?
- 7) Wie nennt man ein Armenviertel noch?
- 8) Wie nennt man Stadtviertel in dem ausschließlich eine bestimmte Bevölkerungsgruppe lebt?
- 9) Was ist der Unterschied zwischen einem Slum und einem Getto?
- 10) Wie viel Prozent der Amerikaner leben in Städten? (ungefähre Prozentangabe)
- 11) Welche Funktion hat die Downtown?
- 12) Zu welchen Problemen führt es, wenn viele Menschen in die Downtown pendeln müssen?